

PRESSEINFORMATION 03. September 2007

POWER OF DREAMS GERMANY weiter auf dem Vormarsch

Auf dem Cowes Powerboat Festival erzielt das deutsche Team sein bisher bestes Saisonergebnis

***Cowes / Isle of Wight.** Vom 24. bis 26. August 2007 fand das jährliche Cowes Powerboat Festival vor der Isle of Wight statt. Mit über 50 Offshore-Motorrennbooten zählt es zu den weltweit größten Powerboat Events überhaupt. Hierbei war die Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series (HF4SPS) neben der P1-Weltmeisterschaft ein besonderes Highlight und erfreute sich größter Begeisterung. Bei den äußerst anspruchsvollen und zum Teil dramatischen Rennen im Solent, so wird die Meerenge zwischen der Isle of Wight und dem Festland genannt, konnte das Team von „POWER OF DREAMS GERMANY – By Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat“ (PODG) mit einem siebten und einem 12. Platz in der 225 PS-Klasse sein bislang erfolgreichstes Abschneiden in dieser Saison feiern.*

Mit der aktuell besten Platzierung des Jahres, dem siebten Platz im Sonntagsrennen, konnte POWER OF DREAMS GERMANY auch in Cowes die positive Entwicklung fortsetzen. Bei hochsommerlichen Wetterbedingungen ging das deutsche Boot mit der Startnummer 21, besetzt mit den Niederländern Mike Heijmans und Marcel Meiberg, erwartungsvoll ins Rennen. Da ein Konkurrent allerdings unmittelbar nach dem Start eine falsche Wendeboje ansteuerte, musste Fahrer Mike Heijmans vom Gas gehen, um die Folgen einer unvermeidbaren Berührung zu minimieren. Dadurch fiel PODG ohne eigenes Verschulden aus dem vorderen Mittelfeld zunächst auf den neunten Rang zurück. In zahlreichen Zweikämpfen konnte das Team schließlich seine Klasse beweisen und verbesserte sich bis Mitte des Rennens auf den sechsten Platz. Der Grand Prix im Solent war durch die extremen Strömungsverhältnisse zu jedem Zeitpunkt eine große Herausforderung für alle Cockpit-Besatzungen. So verlor einer der Wettbewerber im letzten Renndrittel beinahe die Kontrolle über sein Boot. Die Folge war ein erneutes Ausweichmanöver und ein daraus resultierender Positionsverlust von Mike Heijmans und Marcel Meiberg. Mit nur wenigen Sekunden Rückstand auf die Plätze fünf und sechs standen so am Ende elf Meisterschaftspunkte für den siebten Platz zu Buche. Rudolf Harrer, General Manager Power Equipment bei HONDA MOTOR EUROPE (NORTH), war persönlich vor Ort und zeigte sich sichtlich begeistert: „Die rasanten Fortschritte des noch jungen Teams POWER OF DREAMS GERMANY sind erstaunlich. Ihre Professionalität und ihr Ehrgeiz zeigen, dass sie den HONDA-Spirit bereits voll und ganz verinnerlicht haben.“

Das erfolgreichste Rennergebnis von PODG in der laufenden Saison wurde durch den zwölften Rang am Samstag und damit weiteren sechs Meisterschaftspunkten komplettiert. Probleme an der Elektronik des Rennbootes verhinderten eine Platzierung unter den ersten Zehn – eine Position die der bis dahin gezeigten Leistung entsprochen hätte. Insgesamt belegt PODG somit nach acht von zehn Saisonrennen den 13. Platz im Gesamtklassement. Bei noch zwei ausstehenden Rennen besteht für das deutsche Team durchaus noch die Chance, sich in die Top Ten der Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series zu verbessern. Folglich ist sicher, dass der Neuling bereits in seiner ersten Saison mehrere etablierte Teilnehmer hinter sich lassen wird.

Die kontinuierlichen Verbesserungen und zunehmenden Erfolge sind auch im Umfeld nicht unbemerkt geblieben. So gaben Fahrer Mike Heijmans und Navigator Marcel Meiberg während des Rennwochenendes ihr erstes TV-Interview für ITV4. Um besonders spektakuläre Szenen aus dem Cockpit einfangen zu können, installierte der britische Privatsender zudem eine Onboard-Kamera für das Sonntagsrennen. Über die wachsende Popularität des Teams freuen sich natürlich auch die PODG-Sponsoren TENO (Schmuck und Uhren) sowie UVEX SPORTS (Sportsicherheits-Equipment). Mit dem Düsseldorfer Unternehmen BROICH PREMIUM CATERING konnte zudem ein neuer Corporate Partner gewonnen werden. Dieser erlebte durch das erfreuliche Resultat in Cowes auch gleich einen äußerst gelungenen Einstand in der Welt des Offshore-Motorbootrennsports.

Das Cowes Powerboat Festival erwies sich vor einer Kulisse von vielen zehntausend staunenden Zuschauern als optimaler Austragungsort für den vorletzten HF4SPS-Grand Prix des Jahres. „Ich freue mich sehr, dass wir Herrn Harrer zu diesem aktionsreichen Wochenende beim Team begrüßen durften und er unsere erneut gute Leistung hautnah miterleben konnte. Dabei haben wir bereits erste gemeinsame Ideen für die neue Saison besprochen“, verriet Teamchef Günter Steinbach. Bevor es jedoch in die neue Saison geht, stehen noch die finalen Rennen am 29. und 30. September 2007 in Liverpool auf dem Mersey aus. Beim neunten und abschließenden zehnten Saisonlauf ist es das Ziel, die bisher gezeigten guten Leistungen zu wiederholen und so vielleicht noch den Sprung in die Top Ten der Gesamtwertung zu schaffen.